

So diente er fünf Jahre lang, und nun erhielt er seinen Abschied und kehrte für immer in den Schoos seiner Lieben zurück. Es wartete seiner ein braves und vermögendes Mädchen; das ihn lieb gewonnen hatte. Ihr Gedanke war: ein Sohn, der Mutter und Bruder so sehr liebt, der muß auch ein guter liebevoller Gatte werden; und darinn hatte sie Recht. Sie gab ihm ihre Hand und der Mutter und des Bruders Segen ruhet hundertzählig auf ihnen.

Wen anderer Glück und Sicherheit
Mehr als sein eignes Glück erfreut,
Wen keine gute That gereut,
Wer gern sein edles Blut vergießt,
Wenn sein Tod anderer Leben ist:
Der ist ein Niedermann, ein Christ.
